

Unb?

Schonungslos deklarieren die Autoren, die es ja wissen müssen, die öffentliche Meinung als Resultat einer brutal-egoistischen Hetz jagd nach dem Ereignis. Für den Appetit der Zeitung, die alles verträgt und der nicht genug fett ist, passiert noch immer zu wenig, und der Reporter ist der Jäger mit Pferdekraften hinter der Meldung her, die er wahr oder falsch zur Strecke bringt. Es muß etwas geschehen fürs Blatt, und eine Hinrichtung wird (in Chicago natürlich) so angesetzt, daß sie noch ins Morgenblatt kommt.

Im übrigen geht die Sorge wahrscheinlich nur wegen der Zeitungen, die auch morgens erscheinen, so früh auf, und ist einmal im kosmischen Rat ein Erdbeben beschlossen, dann nur den Zeitungen zuliebe. Den amerikanischen natürlich.

Die Welt besteht ausschließlich wegen der Zeitungen, die über sie berichten, und Katastrophen oder Glücksfälle sind nichts als Gefälligkeiten, vom Schicksal den Zeitungen gnädig dediziert.

Bei uns ist das lang nicht so schlimm und auch in den Reporters B...

